

Sichere Kariestherapie mithilfe eines Ozongerätes

| Dr. Roland Wolf

In unserer Praxis erfolgt die Kariestherapie mittels HealOzone bereits seit zwei Jahren. Der Schwerpunkt der Therapie liegt in der sicheren Restkariesvermeidung unter jedweder Art von zahnärztlichen Versorgung. Die Kariestherapie mit Ozon erfolgt auch bei Zahnhalskaries und in Fällen von profunder Karies.

Das Ozongerät wird im Rahmen der Behandlung von Zahnhals-sensibilitäten sowohl an Einzelzähnen mittels Silikonkappe als auch an ganzen Kiefern mittels Tiefziehschienen eingesetzt. Im Rahmen der Endodontie wird HealOzone routinemäßig zur Keimzahlverringerung verwendet.

Fissurenversiegelung und Kariestherapie

Seit Einsatz des HealOzone-Gerätes in

unserer Praxis führen wir nach Möglichkeit keine Fissurenversiegelung mehr ohne vorherige Anwendung des Ozongerätes durch. Falls nach der Reinigung der Kaufläche mit einem Pulverstrahlgerät ein erhöhter DIAGNOdent-Wert vorliegt, wird die kariös veränderte Fissur eröffnet und mit Ozon behandelt, um evtl. noch vorhandene Bakterien zu inaktivieren. Liegt nach der Reinigung der Kaufläche kein erhöhter DIAGNOdent-Wert vor, so behandeln wir sicherheitshalber dennoch

das komplette Fissurenrelief vor Aufbringen der Versiegelung mit Ozon. Die Standardtherapie mit dem Ozongerät stellt für uns jedoch das Ozonieren von restlos exkavierten kariösen Schmelz- und Dentinoberflächen dar. Im Anschluss daran erfolgt die Versorgung des Zahnes mit Kunststoff-, Keramik- oder Goldfüllungen. Mit dieser Therapie wurden zwischenzeitlich weit mehr als 1.000 Zähne erfolgreich behandelt. Nicht eingebrochene Zahnhalskaries therapieren wir mittels HealOzone und an-

1

Fallbeispiel



Abb. 1: Behandlungstag 1: Zahn 46 mit alter Amalgamfüllung und eingebrochener distaler Randleiste.



Abb. 2: Nach Entfernung der alten Amalgamfüllung ist die Situation noch nicht besonders auffällig.



Abb. 3: Die distale Eröffnung zeigt deutlich das ganze Ausmaß der Karies.



Abb. 4: Applizieren von Ozon. Um leckende vestibuläre und linguale Fissuren abzudichten, erfolgt ein Zupressen der Kappe mit den Fingern. Applikationsdauer: 40 Sek.



Abb. 5: Füllung aus Fuji VII Zement, die der Patient trägt, solange mit dem Remineralisationskit gepflegt wird. Beim Austausch gegen eine Composite-Füllung wurde der Zahn 46 erneut 40 Sek. ozoniert und ist bis heute schmerzfrei und vital.



Abb. 6: Der Glasionomerzement Fuji VII ist für die Ionen des Remineralisationskits permeabel.